



Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie für alle nierentransplantierten Patientinnen und Patienten

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

da Sie sicher auch die gegenwärtige Ausbreitung des neuen Coronavirus in Deutschland verfolgen, möchten wir Ihnen einige Hygieneempfehlungen zum Selbstschutz für nierentransplantierte Patienten geben:

Generell haben transplantierte Menschen ein höheres Risiko für Viruserkrankungen wie Erkältungen oder Grippe. Allerdings gibt es noch keine Erfahrungen zum Krankheitsverlauf mit dem aktuellen Coronavirus. Da wir den Verlauf nicht kennen, empfehlen wir Ihnen zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen:

- **Menschenmengen und Großveranstaltungen** vermeiden (z.B. Einkaufszentren, den öffentlichen Personennahverkehr und Flughäfen). Soziale Kontakte sind wichtig für das eigene Befinden. Sie sollten aber darauf achten, bei Menschen mit Atemwegsinfekten wie Husten und Schnupfen etc. einen Abstand von 1 bis 1 ½ Meter zu halten. Angehörige sollten die gleichen Vorsichtsmaßnahmen befolgen.
- **Mund-Nase-Masken** bieten nur einen geringen Schutz vor Ansteckung und werden nicht universell empfohlen.
- Wenn möglich, nicht ganz dringliche **Arztbesuche** aufschieben (in Rücksprache mit dem ärztlichen Team vor Ort).
- Vermeiden Sie **Reisen in Risikogebiete**. Generell sollten Sie für sich überlegen, ob Sie das derzeitige Risiko einer Reise (Kontaktrisiko im Umfeld des Flugs oder der Zugfahrt etc.) eingehen möchten. Ggf. halten Sie Rücksprache mit Ihrem ärztlichen Team.
- Bei Verdacht auf einen Kontakt bzw. eine Ansteckung oder bei Unsicherheiten bitte zuerst telefonische Rücksprache mit Ihrem ärztlichen Team (Hausarzt, Ärztlicher Bereitschaftsdienst oder Transplantationszentrum) aufnehmen. Bitte medizinische Einrichtungen möglichst nicht ohne telefonische Vorabsprache aufsuchen.
- Wenn möglich: Fragen Sie Ihren Arbeitgeber nach großzügigen Homeoffice-Regelungen und nutzen Sie diese nach Absprache.
- Für zwingend notwendige/dringliche Besuche fragen Sie ggf. in Ihrer nephrologischen Sprechstunde oder Ambulanz nach einem speziellen Termin mit kurzer Wartezeit.



- Beachten Sie die Hygienehinweise: Gute Händehygiene durch häufiges Händewaschen, ggf. auch Desinfektion der Hände, möglichst keine Berührungen des Mund-Nasen-Bereichs durch die eigenen Hände. Vermeiden Sie Händeschütteln und Umarmungen und reinigen bzw. desinfizieren Sie regelmäßig Handläufe, Türklinken und sonstige Kontaktflächen.

Unsere Empfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der vorliegenden Informationen. Da die Entwicklung der Coronavirus-Verbreitung und mögliche einhergehende Erkrankungen noch nicht absehbar sind, werden wir diese Patienteninformation eventuell anpassen müssen.

Weitere allgemeine Informationen finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- Robert-Koch-Institut: www.rki.de/covid-19
- Bundesgesundheitsministerium:
www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html